

WOLPERT: SOLI ABZUSENKEN, BIS 2019 ABSCHAFEN – EINERSTES FÜR SCHRITT – UND DAMIT 2015

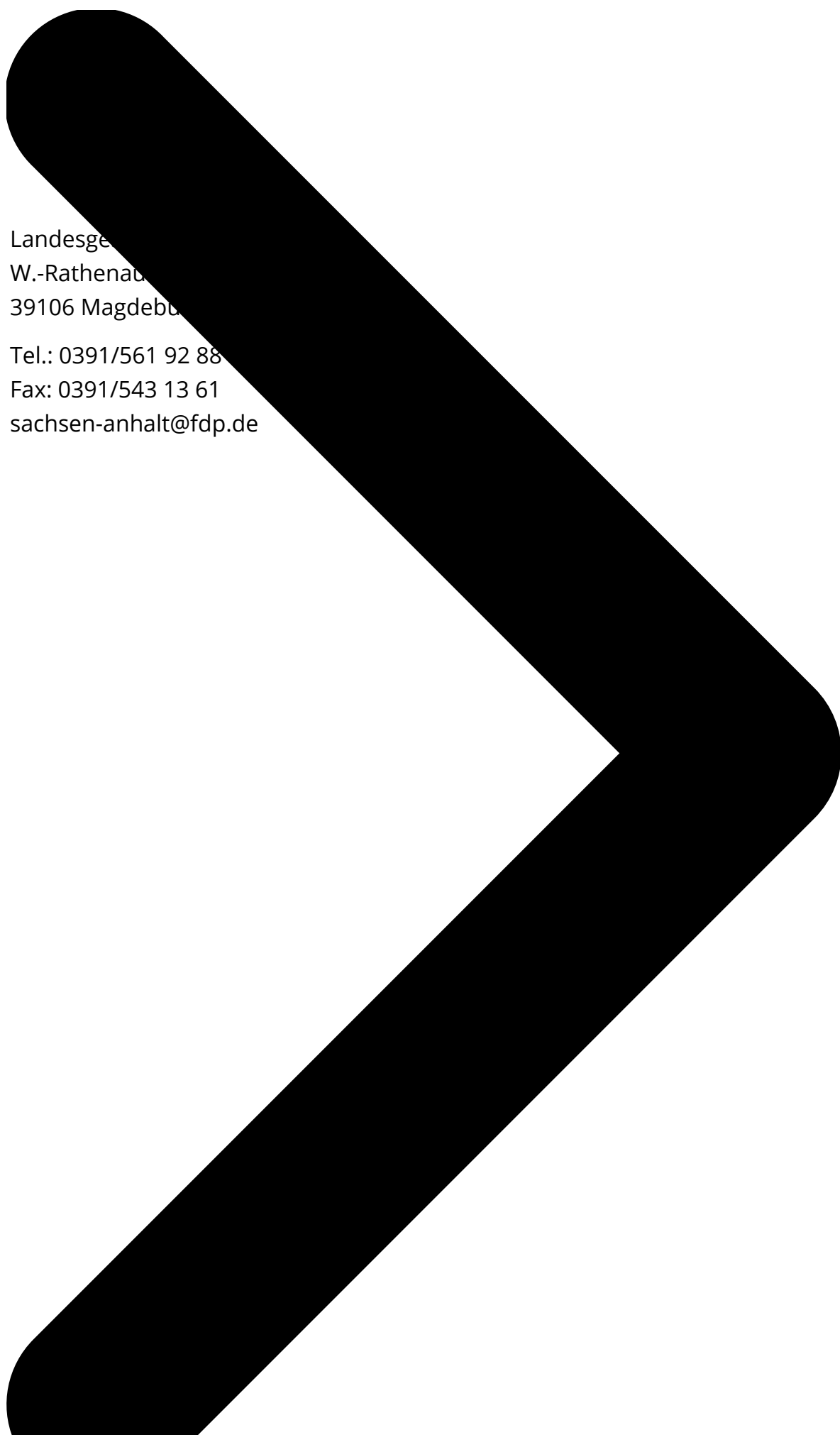
Veröffentlicht am 4. März 2015

Tags: [Soli](#), [Veit Wolpert](#)

Veit Wolpert, Mitglied im FDP-Landesvorstand, kommentiert Medienberichte zum Vorhaben der Unionsspitze, endlich den Solidaritätszuschlag abzusenken.

1996 war der damalige Bundeskanzler Kohl mit dem Satz: „Der Solidaritätszuschlag ist bis Ende 1999 endgültig weg.“ Doch was geschah? Die Union wurde gewählt, noch die Union konnten mit diesem Versprechen leben. In den Folgejahren etwas anfangen. Zumal sie mit der SPD gemeinsam den „einnehmenden Staat“ schätzten. Gerade seine historisch höchsten Steuereinnahmen. Man hat auch Zweifel haben, ob ein Abschmelzen des Solidaritätszuschlags bis 2030 wirklich ein ernsthaftes politisches Ziel der Union war.

Der Solidaritätszuschlag ist ein Fremdkörper im deutschen Steuersystem, gedacht zu sein aus der Deutschen Einheit. Spätestens 2019, wenn die Union gewählt wird, muss auch die Soli-Abgabe beendet werden. Deshalb muss man mit dem Abbau beginnen – sondern jetzt!



Landesgeschäftsstelle
W.-Rathenaustr. 1
39106 Magdeburg
Tel.: 0391/561 92 88
Fax: 0391/543 13 61
sachsen-anhalt@fdp.de